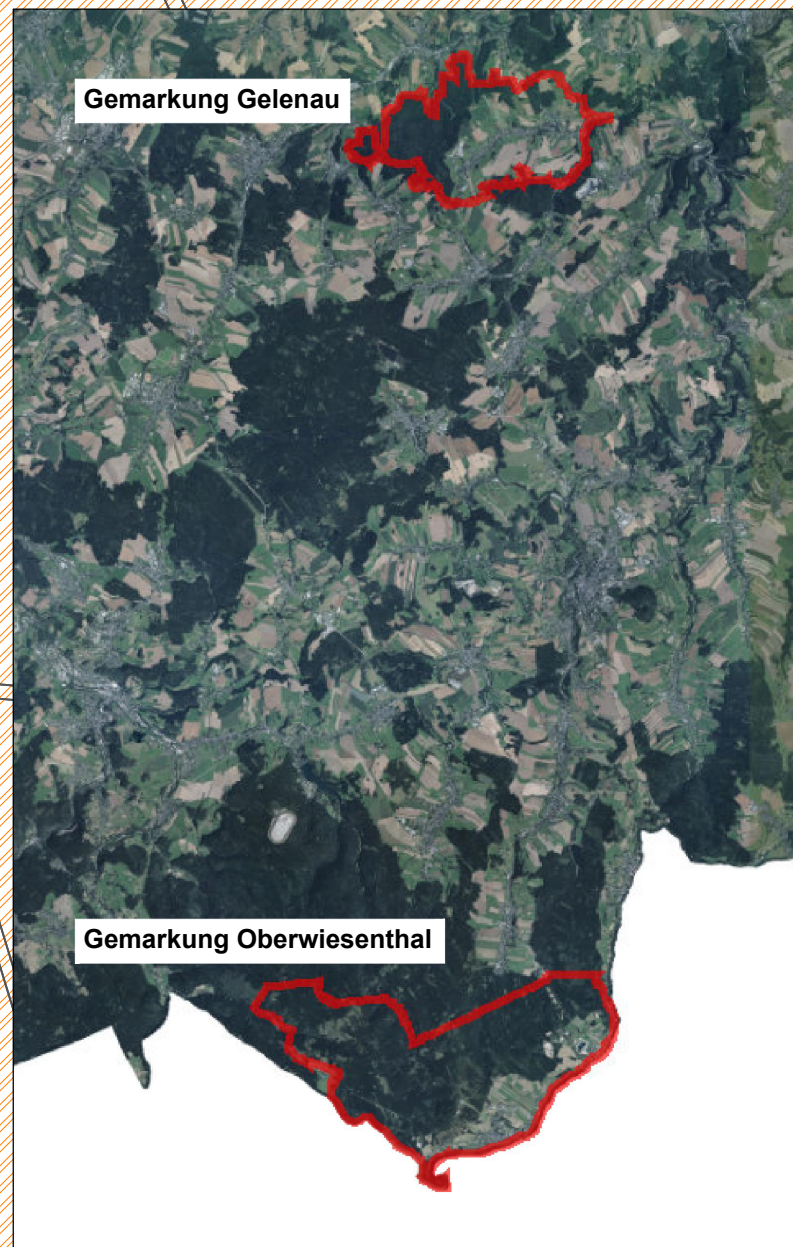


## E1 - Geplante Erstaufforstungsflächen (Gemarkung Gelsenau) Maßstab 1:5000



## Übersichtslageplan Gemarkung Oberwiesenthal (Eingriffsort Waldumwandlung) und Gemarkung Gelsenau (Kompensation Staatswaldflächen)



**Projekt Nr. 1**  
**Ersatzneubau 6-er Sesselbahn**

Beschreibung:

- Waldumwandlung mit anschließender Geländemodellierung (Umwandlungsfläche: 24.140 m²)
- Umsetzung des Ersatzneubaus 6-er Sesselbahn am Standort Himmelstaler (Horizontallänge: 1.110,00 m; 9 Stützen; max. Förderkapazität: 2.500 P/h)
- Rückbau der Schleppliftanlage Himmelstaler (Rückbauumfang: 57,4 m²)
- Rückbau der ehemaligen Rennrodelbahn (Nutzungszeit: Rodelkarosse, bestehende Rodelkarosse in diesem Bereich wird aufgegeben) (Rückbauumfang: 1.956 m²)
- Umsetzung von 3 Unterführungen zur unentfesselten Nutzung der Rodelkarosse und der Pisten
- Leitungsverlegung im Bereich der Piste 10 und 9 (nur unterer Teilabschnitt) zur 1.440 m, 38 Beschneidungsschritte
- Verringerung der Sehma in Bereich der Piste 10 (Gesamtlänge: 58 m)
- Umsetzung des Speicherbeckens (Gesamtdruck: 15.000 m³)

**Piste 10**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7 M8 M9 M10 M12  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7 MA8

**Rückbau Rennrodelbahn**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7 M8 M9 M10  
MA1 MA2 MA3

**Talstation**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7 M8 M9 M10 M12  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7

**Unterführungen**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7

**Lifttrasse**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7 M8 M9 M10 M12  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7

**Rückbau Schlepplift**  
A4 in Verbindung mit M11  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7 M8  
MA1 MA2 MA3

**Ziehweg**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M5 M6 M7 M8 M9 M10 M12  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7

**6-er Sesselbahn**  
M1 M2 M3 M4.1 M4.2 M4.3 M5 M6 M7 M8 M9 M10  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7

**Nachtskilauf + Kurvenlift**  
A1  
M1 M2 M3 M4 M5 M6 M7 M9 M10  
MA1 MA2 MA3 MA4 MA5 MA6 MA7

**Projekt Nr. 4**  
**Wiederinbetriebnahme oberer Teil Kurvenlift**

Beschreibung:

- Umbau des Kurvenlifts (Ehemalige Gondelstation wird zur Talstation umgebaut)
- Verbesserung der Zugänglichkeit zur neuen Talstation durch

**Projekt Nr. 2**  
**Neubau 8-er Sesselbahn**

Beschreibung:

- Waldumwandlung mit Geländemodellierung (12.475 m²)
- Neubau einer 8-er Sesselbahn am Kleinen Fichtelberg (Schlänglänge: 550 m; 8 Stützen; max. Förderkapazität: 3.400 P/h)
- Anpassung der vorhandenen Beschreibung an den neuen Trassenverlauf der Lifttrasse (Leitungsverlegung: 1.350,5 m; Beschneidungsschritte: 22, davon 13 Kombisysteme für Licht und Beleuchtung)
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage (Leitungsverlegung: 985 m; 141 Beleuchtungsstellen)
- Rückbau Nachtskilauf
- Rückbau unterer Teil Kurvenlift
- Rückbau Großer Sessellift

**Teilprojekt Nr. 2**  
**Fußgängertunnel zum Schanzekomplex**

Beschreibung:

- Errichtung eines Fußgängertunnels (Gesamtlänge ca. 80 m)
- Errichtung der Anschlussbeische zur Zufahrtsstraße Schanzekomplex

**Teilprojekt Nr. 3**  
**Sanierung Zufahrtsstraße zum Schanzekomplex**

Beschreibung:

- Sanierung der Zufahrtsstraße

**Teilprojekt Nr. 1**  
**Wasserversorgung Schanzekomplex**

Beschreibung:

- Neubau Brauchwasserbehälter (Nutzungsolumen: 170 m³)
- Errichtung bestehender Sammelröhre und Pumpentechnik im Pumpenbau
- Erweiterung bestehender Verlegung Anschlussleitungen (Gesamtlänge: 354 m)
- Rückbau Altkanal

**Projekt Nr. 3**  
**Erweiterung Querung S2**

Beschreibung:

- Waldumwandlung einschließlich Geländemodellierung (Umwandlungsfläche: 8.588,5 m²)
- Verlegung des Leitungsnetzes für die Beleuchtung (Leitungsverlegung: rund 10 m; Beschneidungsschritte: ca. 2)

## Legende

### Geplante Projekte

- Modernisierung des Skigebiets
- Modernisierung des Schanzekomplexes

## Landschaftspflegerische Maßnahmen - Modernisierung Skigebiet Oberwiesenthal

### Projekt 1 - Ersatzneubau 6-er Sesselbahn

MAx	VERNEHMUNG, VERNEHMUNG UND SCHUTZMAßNAHMEN	GRÖßE
M1	Naturschutzfachliche Begleitung der Planungsphasen 5 bis 9 (Landschaftspflegerische Ausfallungsplanung und OBB)	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
M2	Maßnahmen zur Vermeidung nachhaltiger Verfestigung und Zerstörung des Bodengrundes, Maßnahmen zur Erosionssicherung und Maßnahmen zur Bodenverbesserung in archaischen Referenzflächen während Bau	Bauzone
M3	Maßnahmen zum Boden- und Grundwasserschutz (allgemeine Hinweise)	Bauzone
MA.1	Maßnahmen zum Schutz der Trinkwasserschutzgebiete - Auflagen für Baustellen	Bauzone innerhalb TWG
MA.2	Maßnahmen zum Schutz der Trinkwasserschutzgebiete - Auflagen während des Betriebs	Betriebbereich innerhalb TWG
MA.3	Maßnahmen zum Schutz des Oberflächenabflusses (Sehma, Schindelschutt)	Kreuzungsbereich Piste 10 / Sehma
M5	Maßnahmen zur Minimierung der Inanspruchnahme wertvoller Vegetations- und Habitatstrukturen während Bau (Festlegung von Bau- und Baubauzonen)	Bauzone
M6	Schutz bestehender Vegetationsstrukturen in der Bauzone	Bauzone
M7	Maßnahmen zum Schutz des Besucherverkehrs und zur Besucherlenkung während Bau (Ausweisung von Baubestimmungszonen)	Gesamte Bauleist
M8	Reduzierung der in Anspruch zunehmenden Waldflächen	Projekübergreifende Maßnahme Gesamtlänge: 38.076 m²
M9	Entwicklung von Wiesengesellschaften (Rekultivierung)	Bauzone
M10	Maßnahmen zur Vermeidung nachhaltiger Beeinträchtigung wertvoller Vegetations- und Habitatstrukturen während Betrieb	Betriebbereich
M11	Nutzungsaufgabe Litrasse und Pistenabschnitte der Piste 10 und 9	0,63 ha
M12	Entwicklung von strukturellen Gebüsch	0,30 ha
M13	Errichtung ein Aussichtspunktes	Bergstation
MAx	KOMPENSATIONSMAßNAHMEN	GRÖßE
A1	Entsiegelung und Rückbau Gebäude entlang der Rennrodelbahn	0,0026 ha
A2	Teilentseglung ehemalige Rennrodelbahn	0,1956 ha
A3	Nutzungsaufgabe Piste 6 und 7	Projekübergreifende Maßnahme Gesamtlänge: 62.102 m²
A4	Rückbau bestehende Schleppliftanlage	0,00574 ha
E1	Kompensation im Rahmen der Waldumwandlung	5,355 ha
E2	Moorenaturierung „Rohr- und Schilfwiesen“ Oberwiesenthal	2,0302 ha
E3	Entwicklung artenreicher Borstgrasrasen	0,7141 ha

MAx	VERNEHMUNG, VERNEHMUNG UND SCHUTZMAßNAHMEN	GRÖßE
MA1	Kartierungsarbeiten vor & während Bau	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
MA2	Voruntersuchung zu fallender Bäume und rückschauender Gebäudestrukturen	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
MA3	Bauzeitbeschränkung im Jahres- und Tagesverlauf	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
MA4	Maßnahmen zur Vermeidung von Schutzmaßnahmen nach Beendigung der Baubauzeiten	Während Betrieb der Anlage
MA5	Erhalt von Nahrungshabitaten für die Ringfresser durch regelmäßige Pflege der Pisten	Pisten
MA6	Anbringen von Nistkästen für die Haselmaus	4 Stück
MA7	Maßnahmen zur Vermeidung der Anwesenheit der Arten innerhalb der Bauzone	Bauzone
MA8	Maßnahmen zum Amphibienschutz	Speicherbecken
MA9	Monitoring (Qualitätsbereich Sehma)	3,3 ha
MA10	Monitoring (Sommerbetrieb Liftanlage - Feststellung zur Brutabstimmung / Brutabstimmung)	Bauzone

### Landschaftspflegerische Maßnahmen (Zeichenerklärung)

- Bauzone gemäß M5 in Verbindung mit M1 bis M4 sowie M6, M7 und M9; MA1; MA3; MA7
- Zusätzlich zu mähender Flächenanteil zur Vermeidung der Anwesenheit der Wacholder gemäß MA7
- Verkörperte Bauzone gemäß M5 in Verbindung mit M1 bis M4 sowie M6, M7 und M9; MA1; MA3; MA7
- Bauzone gemäß M5
- Baubeschränkungzone gemäß M7
- Reduzierung der in Anspruch zunehmenden Waldflächen gemäß M8
- Nutzungsaufgabe Litrasse und Pistenabschnitte Piste 10 und 9 gemäß M11
- Rekultivierung der Waldumwandlungsflächen gemäß M9
- Entwicklung von strukturellen Gebüsch gemäß M12

### Rückbau und Nutzungsaufgabe gemäß A1 bis A4

- Entsiegelung und Rückbau Gebäude entlang der Rennrodelbahn gemäß A1
- Teilentseglung ehemalige Rennrodelbahn gemäß A2
- Nutzungsaufgabe Piste 6 und 7 gemäß A3
- Rückbau bestehende Schleppliftanlage gemäß A4

### Ersatzmaßnahmen E1 bis E3

- Kompensation im Rahmen der Waldumwandlung gemäß E1
- Moorenaturierung „Rohr- und Schilfwiesen“ Oberwiesenthal gemäß E2
- Entwicklung artenreicher Borstgrasrasen gemäß E3

### Vorhabenbezogene Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

- Fichten zur Voruntersuchung gemäß MA2 (Waldumwandlungsfläche)
- Entwicklung von Nahrungshabitaten für die Ringfresser gemäß MA5 (Pistenflächen)
- Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus gemäß MA6
- Maßnahmen zum Amphibienschutz gemäß MA8

**Hinweise:**  
Die Verortung der Maßnahme MA6 erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung. Die konkrete Darstellung der Maßnahmen M9 erfolgt in der Anlage 1a der UVS mit integriertem LBP.

## Nachrichtlich

- Technische Anlage (Neubau - Speicherbecken / Lift)
- Leitung - Beschneidung (Neubau)
- Leitung (Neubau)
- Schächte - Beschneidung (Neubau)
- Schächte - Kombisystem (Beschneidung + Beleuchtung) (Neubau)
- Beleuchtung (Neubau)
- Schächte - Beschneidung (Neubau)
- Unterführung (Neubau)
- Technische Anlagen (Bestand - Rückbau)
- Piste (Bestand - Aufgabe)
- Waldumwandlung
- Leitung (Bestand - Erhalt)
- Leitung (Bestand - Rückbau)
- Schächte (Bestand - Erhalt)
- Schächte (Bestand - Rückbau)
- Bauzone
- Bauzeitbeschränkung
- Leitung einschließlich Beleuchtung und Beschneidungsschächte (Bestand - Rückbau)
- Beleuchtung (Bestand - Stilllegung)
- Leitung (Bestand - Stilllegung)

### Projekt 2 - Neubau 8-er Sesselbahn

MAx	VERNEHMUNG, VERNEHMUNG UND SCHUTZMAßNAHMEN	GRÖßE
M1	Naturschutzfachliche Begleitung der Planungsphasen 5 bis 9 (Landschaftspflegerische Ausfallungsplanung und OBB)	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
M2	Maßnahmen zur Vermeidung nachhaltiger Verfestigung und Zerstörung des Bodengrundes, Maßnahmen zur Erosionssicherung und Maßnahmen zur Bodenverbesserung in archaischen Referenzflächen während Bau	Bauzone
M3	Maßnahmen zum Boden- und Grundwasserschutz (allgemeine Hinweise)	Bauzone
MA.1	Maßnahmen zum Schutz der Wasserschutzgebiete - Auflagen für Baustellen	Bauzone
MA.2	Maßnahmen zum Schutz der Wasserschutzgebiete - Auflagen während des Betriebs	/
M5	Maßnahmen zur Minimierung der Inanspruchnahme wertvoller Vegetations- und Habitatstrukturen während Bau (Festlegung von Bau- und Baubauzonen)	Bauzone
M6	Schutz bestehender Vegetationsstrukturen in der Bauzone	Bauzone
M7	Maßnahmen zum Schutz des Besucherverkehrs und zur Besucherlenkung während Bau (Ausweisung von Baubestimmungszonen)	/
M8	Reduzierung der in Anspruch zunehmenden Waldflächen	Projekübergreifende Maßnahme Gesamtlänge: 38.076 m²
M10	Maßnahmen zur Vermeidung nachhaltiger Beeinträchtigung wertvoller Vegetations- und Habitatstrukturen während Betrieb	Betriebbereich
MAx	KOMPENSATIONSMAßNAHMEN	GRÖßE
A1	Entsiegelung und Rückbau Nachtskilauf und unterer Teil Kurvenlift	Nachtskilauf Rückbau: 8 Stützen + Tal und Bergstation
A2	Entsiegelung und Rückbau des Großen Sessellifts (Bühnen Kleiner Fichtelberg)	Großer Sessellift Rückbau: 7 Stützen + Talstation
A3	Nutzungsaufgabe Piste 6 und 7	Projekübergreifende Maßnahme Gesamtlänge: 62.102 m²
E1	Kompensation im Rahmen der Waldumwandlung	Projekübergreifende Maßnahme Gesamtlänge: 5,3 ha

### Landschaftspflegerische Maßnahmen (Zeichenerklärung)

- Bauzone gemäß M5
- Baubauzone gemäß M5
- Wiederherstellung Bestandswege
- Rekultivierung gemäß M8
- Rückbau und Nutzungsaufgabe gemäß A1 bis A2
- Entsiegelung und Rückbau Altkanal gemäß A1.1
- Entwicklung von Hochmontan-subalpinen Hochstaudenfluren gemäß A1.2
- Landschafts- und biologische Begrünung des neuen Brauchwasserbehälters gemäß A2

**Erstaufforstung gemäß E1**  
Erstaufforstungsflächen Gemarkung Gelsenau (Kompensation in Anspruch genommener Staatswald)

**Vorhabenbezogene Maßnahmen zur Schadensbegrenzung**  
Fichten und Strukturen zur Voruntersuchung gemäß MA2  
Gehölzpflege (außerhalb Wald)

**Hinweise:**  
Die Verortung der Maßnahme MA6 erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.

### Projekt 3 - Erweiterung Querung S2

Planungsseitig befindet sich das Projekt im Vorplanungstadium. Im Rahmen der Gesamtbeurteilung der potentiellen Beeinträchtigungen wurde vom ursprünglichen geplanten Verlauf der Trasse abgesehen. Die ursprüngliche Trasse soll eine vollständige Neuausweisung der Querung vor. Damit wären wertvolle Biotop- und Habitatstrukturen dauerhaft verloren gegangen. Durch die Nutzung der Bestandstrasse kann diese Eingriffswirkung wesentlich minimiert werden. Die dauerhafte Inanspruchnahme von Wald wird durch die projekübergreifende Maßnahme der Erstaufforstung (E1) kompensiert. Fällungsarbeiten erfolgen nur außerhalb der Vegetationszeit und unter vorheriger Kontrolle des Bestandes. Die Verlegung der restlichen Beschneidung sowie die Geländemodellierung erfolgen außerhalb der Hauptarbeitszeit. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt außerhalb der Hauptarbeitszeit. Die Zugänglichkeit zum Baufeld ist über Bestandswege eingeschränkt gewährleistet. Der Ausgleich der beeinträchtigten Beeinträchtigung der Anschlussstelle zur Piste 4 soll über eine Pflegemaßnahme des LRTs 10022 (LRT 4030) umgesetzt werden. Die Ausgleichsmaßnahme setzt sich aus der Entbuschung einer rund 1,5 ha großen Fläche mit gleichzeitiger Neophytenbekämpfung zusammen. Sie befindet sich derzeit in Planung.

### Projekt 4 - Wiederinbetriebnahme Kurvenlift

Das Projekt 4 - Wiederinbetriebnahme des Kurvenlifts befindet sich noch im Vorplanungstadium. Eine Waldumwandlung ist im Rahmen des Projektes nicht erforderlich. Der Eingriffsbereich erstreckt sich vom Standort der geplanten Talstation bis zum Anschluss an die Piste 4 (pink markierter Bereich). Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt außerhalb der Hauptarbeitszeit. Die Zugänglichkeit zum Baufeld ist über Bestandswege eingeschränkt gewährleistet. Der Ausgleich der beeinträchtigten Beeinträchtigung der Anschlussstelle zur Piste 4 soll über eine Pflegemaßnahme des LRTs 10022 (LRT 4030) umgesetzt werden. Die Ausgleichsmaßnahme setzt sich aus der Entbuschung einer rund 1,5 ha großen Fläche mit gleichzeitiger Neophytenbekämpfung zusammen. Sie befindet sich derzeit in Planung.

## Landschaftspflegerische Maßnahmen - Modernisierung Schanzekomplex

### Teilprojekt 1 - Wasserversorgung Schanzekomplex

MAx	VERNEHMUNG, VERNEHMUNG UND SCHUTZMAßNAHMEN	GRÖßE
M1	Naturschutzfachliche Begleitung der Planungsphasen 5 bis 9 (Landschaftspflegerische Ausfallungsplanung und OBB)	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
M2	Maßnahmen zur Vermeidung nachhaltiger Verfestigung und Zerstörung des Bodengrundes, Maßnahmen zur Erosionssicherung und Maßnahmen zur Bodenverbesserung in archaischen Referenzflächen während Bau	Bauzone
M3	Maßnahmen zum Boden- und Grundwasserschutz (allgemeine Hinweise)	Bauzone
MA.1	Maßnahmen zum Schutz der Wasserschutzgebiete - Auflagen für Baustellen	Bauzone
MA.2	Maßnahmen zum Schutz der Wasserschutzgebiete - Auflagen während des Betriebs	/
M5	Maßnahmen zur Minimierung der Inanspruchnahme wertvoller Vegetations- und Habitatstrukturen während Bau (Festlegung von Bau- und Baubauzonen)	Bauzone
M6	Schutz bestehender Vegetationsstrukturen in der Bauzone	Bauzone
M7	Maßnahmen zum Schutz des Besucherverkehrs und zur Besucherlenkung während Bau	/
M8	Entwicklung von Wiesengesellschaften (Rekultivierung)	Bauzone
MAx	KOMPENSATIONSMAßNAHMEN	GRÖßE
A1.1	Entsiegelung und Rückbau Altkanal	81 m²
A1.2	Biologischer Wiederbegrünung, Entwicklung von Hochmontan-subalpinen Staudenfluren	420 m²
A2	Landschafts- und biologische Begrünung des neuen Brauchwasserbehälters	285 m²
MAx	VORHAEBENBEZOGENE MAßNAHMEN ZUR SCHADENSBEGRÄNZUNG (FFH, ARTENSCHUTZ)	GRÖßE
MA1	Voruntersuchung zu fallender Bäume	Gehölzflächen
MA2	Bauzeitbeschränkung im Tages- und Jahresgang	Unterstützungsum / Dreier Eingriffsbereich
MA3	Maßnahmen zur Vermeidung der Anwesenheit der Arten innerhalb der Bauzone	Bauzone
MA4	Monitoring (LRT Hochmontan-subalpine Staudenfluren)	Bauzone

### Landschaftspflegerische Maßnahmen (Zeichenerklärung)

- Bauzone gemäß M5 in Verbindung mit M1 bis M4 sowie M6 und M7; MA3; MA2
- Baubauzone gemäß M5
- Wiederherstellung Bestandswege
- Rekultivierung gemäß M8
- Rückbau und Nutzungsaufgabe gemäß A1 bis A2
- Entsiegelung und Rückbau Altkanal gemäß A1.1
- Entwicklung von Hochmontan-subalpinen Hochstaudenfluren gemäß A1.2
- Landschafts- und biologische Begrünung des neuen Brauchwasserbehälters gemäß A2

### Flächen und Strukturen zur Voruntersuchung gemäß MA1



Hinweis zu MA4: Die relevanten Flächen werden im Maßnahmeblatt beschrieben. Auf eine Darstellung wird verzichtet

### Teilprojekt 2 - Fußgängertunnel zum Schanzekomplex

Die Umsetzung des Fußgängertunnels befindet sich zur Zeit im Vorplanungstadium. Konkrete Angaben zum Sanierungspunkt sind daher noch nicht vorhanden. Zur Eingriffsminderung sind die Maßnahmen zum Boden- und Wasserschutz, sowie die Angaben zur Rekultivierung zu beachten. Die geplante Nutzung der Bestandstrasse stellt darüber hinaus eine Minimierung potentieller Eingriffe dar. Vor allem im Hinblick auf die Neuanweisung.

### Teilprojekt 3 - Sanierung Zufahrtsstraße zum Schanzekomplex

Die Sanierung der Zufahrt befindet sich zur Zeit im Vorplanungstadium. Konkrete Angaben zum Sanierungspunkt sind daher noch nicht vorhanden. Zur Eingriffsminderung sind die Maßnahmen zum Boden- und Wasserschutz, sowie die Angaben zur Rekultivierung zu beachten. Die geplante Nutzung der Bestandstrasse stellt darüber hinaus eine Minimierung potentieller Eingriffe dar. Vor allem im Hinblick auf die Neuanweisung.

Für beide Teilprojekte wird in den kommenden Planungsphasen ein LBP und eine FFH-Vorgang erstellt. Im Rahmen dieser Unterlagen werden die konkreten Eingriffe beschrieben und die erforderliche Kompensation ermittelt. Zu diesem Zeitpunkt lässt sich bereits abschätzen, dass die entstehende Neuanweisung eine maßgebliche Eingriffswirkung darstellt. Da Maßnahmen zur Eingriffsminderung in Projektgebiet und in den benachbarten Verwaltungsbereichen nachweislich nicht vorhanden sind, erfolgt die Kompensation vermutlich durch eine entsprechende Ausgleichsmaßnahme.

## Überarbeitete und ergänzte Fassung

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen